

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Bangla Desh

2017

Am 2. Oktober 2017 gab der Außenminister Bangla Deshs, Mahmood Ali, bekannt, dass die Regierung Myanmars für die Rückführung von ca. 500.000 Rohingyas, die aufgrund von Militäroperationen nach Bangla Desh geflohen sind, aufgeschlossen sei. Amnesty International begrüßt die Gespräche zwischen den Regierungen beider Staaten über die Rückkehr der Rohingyas, dringt aber darauf, dass sie freiwillig erfolgt. Im September hatten Regierungsvertreter Bangla Deshs mitgeteilt, Myanmar wolle „Sicherheitszonen“ für Rohingyas im Bundesstaat Rakhine einrichten. Amnesty weist darauf hin, dass vermeintliche „Sicherheitszonen“ 1993 in Bosnien und 2009 in Sri Lanka Massenmorde und andere gravierende Menschenrechtsverletzungen nicht verhindern konnten.